

Beschluss des Beirats Mitte

vom 20. August 2024

zur

Klimastraße Dechanatstraße

Innenstädte generell und Bremens Innenstadt im Speziellen sind stark versiegelte Orte mit wenigen grünen, schattenspendenden oder vor Regen und Wind schützenden Elementen. Die bioklimatische Belastung im Bremer Zentrum ist daher besonders hoch. Insbesondere Tage mit großer Hitze stellen eine hohe Belastung gerade für vulnerable Bevölkerungsgruppen (z.B. Menschen hohen Alters, Personen die schwanger sind, Kinder und Personen mit chronischen Vorerkrankungen) dar.

Neben der Belastung der Menschen durch das sich wandelnde Klima spielt aber auch die Belastung des Naturraums eine Rolle. Hitze, Starkregen und Stürme belasten die urbanen Ökosysteme, insbesondere auch die Stadtvegetation, die in der Innenstadt bereits nur in geringem Maße vorhanden ist. Zudem führt die starke Versiegelung dazu, dass das meiste Niederschlagswasser über die Kanalisation abgeleitet wird, hier kommt die Kanalisation insbesondere bei Starkregenereignissen schnell an ihre Grenzen. Dies trifft z.B. auch stark für den Bereich der Dechanatstraße und den Schnoor zu.

Die Notwendigkeit der Anwendung von Prinzipien der Schwammstadt und anderer Klimaanpassungsstrategien ist somit offensichtlich und dringend notwendig.

Beschluss:

Der Beirat Mitte unterstützt daher mit Nachdruck das Pilotprojekt Klimastraße Dechanatstraße als einen Beitrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Innenstadt und begrüßt die bereits gelaufene frühzeitige Einbindung des Beirats in die Auswahl eines geeigneten Bereichs. Ein Projekt – insbesondere in dieser Größe – ist jedoch nur ein Anfang und nicht ausreichend. Der Beirat beschließt daher:

- Die zeitnahe Umsetzung des ersten Bauabschnittes in der Dechanatstraße sowie die Sicherung der Unterhaltung und Unterhaltungskosten.
- Bei der Art der Bepflanzung sollte nicht nur die Resilienz gegenüber dem Klimawandel eine Rolle spielen, sondern auch die Förderung der Biodiversität durch das Anpflanzen von heimischen Gehölzen und insektenfreundlichen Arten bedacht werden. Das „Handlungskonzept Stadtbäume“ von SUKW und UBB kann zu Rate gezogen werden.
- Die Konkretisierung und Umsetzung des zweiten Bauabschnittes der Dechanatstraße direkt im Anschluss an die Umsetzung des ersten.
- Die konkrete und strategische Planung weiterer Projekte zur Klimaanpassung in der Innenstadt unter Einbeziehung des Beirats und anderer Gremien in den Planungsprozess.
- Die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für weitere Maßnahmen der Klimaanpassung besonders auch in sehr dicht bebauten und stark versiegelten Quartieren wie der Bahnhofsvorstadt und das Implizieren der Prinzipien der Schwammstadt in alle weiteren Vorhaben der Innenstadtentwicklung.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Bremen, den 20. August 2024

Beirat Mitte